

Verlag von W. Kohlhammer, Stuttgart u. Berlin.

②

Demnächst gelangen zur Ausgabe folgende Novitäten:

Stuttgart, Februar 1909.

Platons Staat. Darstellung des Inhalts, von **Konstantin Ritter**, Professor am Gymnasium und Privatdozent an der Universität in Tübingen. IV und 216 S. 8°. Brosch. 4 M 50 δ ord., 3 M 35 δ netto, 3 M 15 δ bar.

Das vorstehende Werk ist eine Fortsetzung der Schrift des Verfassers: **Platons Dialoge. Inhaltsdarstellungen** (I. der Schriften des späteren Alters), die im Jahre 1903 in unserem Verlag erschien und vielen Beifall gefunden hat, auch jedes Jahr regelmässigen Absatz findet. Die Bezieher dieser früheren Veröffentlichung sind sichere Abnehmer auch der vorliegenden.

Das Buch ist aber auch in sich abgeschlossen und wendet sich nicht bloss an Fachgelehrte, sondern an alle Kreise, welche philosophischen Fragen Interesse entgegenbringen.

Wir bitten um Vorlage an Professoren der **Philologie** und **Philosophie**, Lehrer an Gymnasien, Progymnasien und andern höheren Schulen, an **Theologen**, **Staatswissenschaftler** und **Juristen**, sowie an **Bibliotheken** und **Lesegesellschaften** verschiedenster Art.

Das Notenbankwesen in der Schweiz, England und Deutschland von **Dr. A. Haffner**. VI und 159 S. gr. 8°. Brosch. 3 M ord., 2 M 25 δ netto, 2 M 10 δ bar.

Nachdem die jahrzehntelangen Kämpfe um eine zentrale Notenbank in der Schweiz durch Bundesgesetz vom 6. Oktober 1905, welches die „Schweizerische Nationalbank“ gebracht hat, ihren Abschluss gefunden haben, lag es nahe, die Notenbanksysteme der angegebenen Länder hinsichtlich ihrer Organisation und Leistungsfähigkeit zu vergleichen. Der Verfasser tut dies in vorliegender Schrift mit Geschick und gutem Verständnis unter Hervorhebung der unterscheidenden Verhältnisse und Bestimmungen. — Für die bevorstehende Reform des deutschen Reichsbankgesetzes kommt die Schrift gerade rechtzeitig; sie wird jedem, der sich in diesen so schwierigen Fragen zurechtfinden will, wertvolle Fingerzeige geben.

Interessenten sind alle, welche sich für **Bank- und Geldwesen** interessieren: **Angestellte an Banken**, **Kaufleute**, **Finanzbeamte**, **Industrielle**, **Studierende der Nationalökonomie** und **Finanzwissenschaft** usw.

Der Feldzug 1664 in Ungarn unter besonderer Berücksichtigung der herzoglich württembergischen Allianz- und schwäbischen Kreistruppen. **Ein militärisches Kulturbild.** Auf Grund zum Teil unveröffentlichter Originalquellen bearbeitet von **Adolf v. Schempp**, Rgl. Württ. Generalmajor z. D. (Darstellungen aus der Württembergischen Geschichte. Herausgegeben von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte. 3. Band.) XII und 311 S. gr. 8°. Mit 4 Plänen. Brosch. 5 M ord., 3 M 75 δ netto, 3 M 50 δ bar.

Der Feldzug 1664 führte nach langer Unterbrechung zum erstenmal wieder die Völker aller deutschen Fürsten und Stände im Bunde mit dem Kaiser gegen den „Erbfeind christlichen Namens“, den Türken, auf den blutgetränkten Feldern Ungarns zusammen. Auch Franzosen und Schweden nahmen an dem Feldzug teil.

Das Werk wird auch außerhalb Württembergs, **namentlich in Österreich**, bei **Historikern**, **Militärs**, **Bibliotheken** usw. freundliche Aufnahme finden.

Über Ionen und Elektronen von **G. Mahler**, Professor am Gymnasium in Ulm. 32 S. gr. 8°. Brosch. 70 δ ord., 55 δ netto, 50 δ bar.

Die vorstehende Schrift ist ein Separatabdruck aus dem „Korrespondenzblatt für die höheren Schulen Württembergs“. Interessenten sind die Kreise, die sich mit der Elektrizität und ihren Problemen befassen: **Lehrer** und **Studierende der Naturwissenschaften**, **Mathematiker**, **Elektrotechniker**, **Bibliotheken von Technischen Hochschulen**, **Gymnasien**, **Oberrealschulen**, **Fachschulen** usw.

Zur Klosteranlage der Zisterzienser und zur Baugeschichte Maulbronn von **A. Mettler**, Professor am ev.-theol. Seminar in Maulbronn. Mit 38 Abbildungen. 159 S. gr. 8°. Brosch. 2 M 50 δ ord., 1 M 85 δ netto, 1 M 75 δ bar.

Diese Arbeit erschien zunächst in den „Württembergischen Vierteljahrsheften für Landeskunde“; da deren Leserkreis aber fast ausschließlich auf Württemberg beschränkt ist, glauben wir durch die Veranstellung dieses Separatabdrucks vielen Interessenten einen Dienst zu erweisen. Das ehemalige Kloster Maulbronn (in Württemberg), noch vollständig erhalten, wird viel bewundert und besucht.

Abnehmer sind **Architekten**, **alle Freunde kirchlicher Baukunst**, **Maler** und **Zeichner**, **Bibliotheken von Klöstern** (besonders der Zisterzienser) usw.

Ferner erschienen vor Weihnachten nachstehende zwei Werke; wir bitten alle Firmen, welche dieselben noch nicht bezogen haben, um gütige Verwendung:

Die Aufklärung in der Württembergischen Kirche von **Dr. Chr. Kolb**, Prälat, Oberhofprediger in Stuttgart. VII und 231 S. gr. 8°. Brosch. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 80 δ bar.

Das Buch wendet sich **zunächst** an die evangelisch-kirchlichen Kreise Württembergs. Es ist aber auch für weitere Kreise außerhalb Württembergs von Bedeutung, und zwar für alle diejenigen, welche sich für das Zeitalter der „Aufklärung“ und die Einwirkung derselben auf **kirchliche Verhältnisse** interessieren.

Geschichte des Hauses Hohenlohe. Zweiter Teil. **Vom Untergang der Hohenstaufen bis zur Mitte des vierzehnten Jahrhunderts** von **Dr. Karl Weller**, Professor am Karls-Gymnasium in Stuttgart, Mitglied der Württ. Kommission für Landesgeschichte. VIII u. 492 S. gr. 8°. Brosch. 9 M ord., 6 M 75 δ netto, 6 M 30 δ bar.

Der Verfasser, der bekannte Herausgeber des Urkundenbuches des Hauses Hohenlohe, führt hier die Geschichte des **Gesamthauses** weiter. Abnehmer sind **Bibliotheken**, **Historiker**, **Archive** von adligen Häusern, **Stadt- und Gemeindeverwaltungen** sowie **Pfarreien** im früheren Hohenlohischen Gebiet usw.

Auch der Anfang des Buches (Geschichte I. Teil 3 Mark ord.) steht gern à cond. zur Verfügung.

Anverlangt versenden wir nicht, wir bitten um gütige Verwendung. Bestellzettel ist angefügt.

Hochachtungsvoll

W. Kohlhammer.